

## Lebensraum Burg

2.-6. Jgst., 2 Zeitstunden, April - Juni

*In Kooperation mit der Regierung von Mittelfranken und dem Umweltamt Nürnberg*

Mitten in der Stadt auf der Nürnberger Kaiserburg gibt es viele Tiere und Pflanzen. Die Schüler/innen erforschen diese spielerisch und mit ein wenig Glück, kann der seltene Wanderfalke beobachtet werden, der auf der Burg im Frühjahr brütet.

## Umwelt und Mobilität

6.-8. Jgst., 4 Unterrichtsstunden

*Im Auftrag der Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg VAG*

Die Schüler/innen setzen sich mit den globalen und lokalen Umweltfolgen unseres Mobilitätsverhaltens auseinander und erforschen außerdem ihr Schulumfeld hinsichtlich Lärm und Flächenverbrauch.

## Kluge Köpfe sparen Energie

4.-5. Jgst., 4 (oder 2x4) Unterrichtsstunden

*In Kooperation mit dem Kommunalen Energiemanagement Nürnberg*

Unser täglicher Energieverbrauch verursacht den weltweiten Klimawandel. Aber jeder kann etwas dagegen tun: Energiesparen! Wahlweise werden an Stationen Experimente zum Thema Strom- und/oder Heizenergiesparen durchgeführt.

## Gib Abfall einen Korb

5.-6. Jgst., Unterrichtsstunden

*Im Auftrag des Zeitbild-Verlags*

Durch Spiele und Aktionen erkennen die Schüler/innen, wie viel Müll in unserer Umwelt herumliegt. Durch eine lustige Schulhofaktion (Mini-Flashmob) werden auch die Mitschüler/innen auf das Problem aufmerksam gemacht.

## Umweltstation Nürnberg

Die Umweltstation Nürnberg wird vom Institut für Pädagogik und Schulpsychologie in Kooperation mit dem Umweltreferat der Stadt Nürnberg getragen. Unsere Bildungsarbeit orientiert sich am Leitbild einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Dieses vermittelt eine ganzheitliche Sichtweise auf ökologische Themen und verknüpft sie mit ökonomischen, sozialen und kulturellen Fragestellungen auf lokaler und globaler Ebene. In unserer Arbeit stellen wir Alltagsbezüge her und regen zu konkretem Handeln an.

## Teilnahmebedingungen

- Bei allen Programmen muss durchgehend eine Lehrkraft anwesend sein. Sie trägt die Aufsichtspflicht.
- Anfallende Fahrtkosten tragen die Schüler/innen.
- Die Teilnahme an allen Programmen ist aufgrund von Förderungen kostenfrei.

## Kontakt

Umweltstation Nürnberg  
Institut für Pädagogik und Schulpsychologie  
Fürther Straße 80a, 90429 Nürnberg  
Tel: 0911/231-9059, -10408  
E-Mail: [umweltstation@stadt.nuernberg.de](mailto:umweltstation@stadt.nuernberg.de)  
[www.umweltstation.nuernberg.de](http://www.umweltstation.nuernberg.de)

Die Projekte **Plastik überall**, **Tierisch gut**, **Smarte Klamotte**, **Smart vernetzt**, **Was(s)erleben** und **Abenteuer Stadt-Na(h)tur** werden gefördert durch:

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



[www.umweltstation.nuernberg.de](http://www.umweltstation.nuernberg.de)  
[www.ipsn.nuernberg.de](http://www.ipsn.nuernberg.de)

Herausgeber: Institut für Pädagogik und Schulpsychologie (IPSN)  
Druck: noris inklusion gGmbH Nürnberg

## Umweltstation Nürnberg



## Forscher für die Umwelt

Nachhaltigkeit erleben mit der  
Umweltstation Nürnberg

Angebote für Schulklassen  
der 2.-8. Jahrgangsstufe

IPSN / Umweltstation Nürnberg



## Angebote für Schulklassen 2017

An ein oder zwei Vormittagen erfahren die Kinder und Jugendlichen Spannendes und Wissenswertes zu verschiedenen Umweltthemen.

### Plastik überall – Du hast es in der Hand!

7.-8. Jgst., 2x 4-6 Unterrichtsstunden

Plastik in Hecken und auf Wiesen, in Flüssen und in den Meeren – es ist überall! **Am ersten Tag** setzen sich die Schüler/innen mit unserem ungezügelter Plastikkonsum auseinander und verfolgen die Wege des Plastiks. Schnell wird klar, es muss sich etwas ändern, der Plastikkonsum muss reduziert werden. **Am zweiten Tag** überlegen sich die Schüler/innen, wie sie ihre Mitschüler/innen von der Bedeutung des Themas überzeugen können, und drehen dazu Kurzfilme.

### Smart vernetzt

7.-8. Jgst., 2x 4-6 Unterrichtsstunden

Fast jeder hat ein Smartphone, aber wissen auch alle, wo die Rohstoffe für die Geräte herkommen?



**Am ersten Tag** informieren sich die Schüler/innen an Stationen über die sozialen und ökologischen Folgen der Herstellung von Smartphones. **Am zweiten Tag** erstellen Sie in Kleingruppen einen Kurzfilm, in dem sie wichtige Aspekte des Themas darstellen.

### Was(s)erleben in Nürnberg

4.-6. Jgst., 2x 4 Unterrichtsstunden

Wasser ist Leben und jeder kann einen Beitrag leisten, unser Wasser zu schützen. **Am ersten Tag** erforschen die Schüler/innen einen Bach oder Teich, dokumentieren die Ergebnisse und erfahren, warum Trinkwasser- und Gewässerschutz wichtig ist – lokal und global. **Am zweiten Tag** wird an verschiedenen Experimentierstationen erforscht, wie das System Wasser in Nürnberg funktioniert. Auch globale Probleme der Wasserversorgung werden thematisiert.



### Smarte Klamotte

5.-6. Jgst., 2x 4 Unterrichtsstunden

Cooler Klamotten will jeder haben. Wie diese aber hergestellt werden, ist oft nicht bekannt. **Am ersten Tag** erfahren die Schüler/innen an verschiedenen Stationen, welche sozialen und ökologischen Folgen die globale Kleiderproduktion hat. **Am zweiten Tag** setzen sie sich u.a. in Rollenspielen mit ihren Wertvorstellungen auseinander. In einer Upcycling-Werkstatt können aus alten Klamotten neue Dinge hergestellt werden.



### Abenteuer Stadt-Na(h)tur

4.-5. Jgst., 2x 4 Unterrichtsstunden

Viele Menschen denken, Natur gibt es nur „draußen“ und nicht in der Stadt. Das stimmt nicht... **Am ersten Tag** untersuchen die Schüler/innen ausgerüstet mit Forschermaterial Lebensräume wie z.B. Wiese, Hecke, Baum, Pflasterritze in ihrem Schulumfeld. Sie protokollieren ihre Funde. **Am zweiten Tag** gestalten die Schüler/innen zur Aufbereitung ihrer Forscherergebnisse Plakate über ihre Stadt-Na(h)tur.



### Tierisch gut!?

### Klimaschutz auf dem Teller

4.-5. Jgst., 2x 4 Unterrichtsstunden

Alles, was wir täglich essen, hat Auswirkungen auf unsere Umwelt. Insbesondere unser hoher Fleischkonsum. **Am ersten Tag**



setzen sich die Schüler/innen mit ihren Ernährungsgewohnheiten auseinander und erfahren u.a. an Stationen und durch Spiele was ein Burger mit dem Regenwald zu tun hat. **Am zweiten Tag** machen wir gemäß dem Motto „Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte und Getreide schmecken gut“ ein umweltfreundliches Frühstück.